



# Schadensanalyse

## + Endbericht

SKYWARN AUSTRIA

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Schadensfall DATUM, Uhrzeit | 26.05.2010, Zeitraum 11:10 – 11:15 UTC   |
| Schadensfall ORT            | Absdorf/Hippersdorf, NÖ  |
| Analyse DATUM               | Schadensanalyse am 27.05.2010<br>Endbericht am 31.07.2010  |
| Analyse TEAM MEMBER         | Georg Pistotnik (ZAMG), Mathias Stampfl  |
| Analyse KURZBESCHREIBUNG    | <b>Tornado</b> bei Absberg-Hippersdorf;<br>aus einer Supercelle entwickelt sich eine Funnel-Cloud die laut wetterinteressierten Beobachtern von Skywarn Austria Bodenkontakt gehabt haben soll. Die Schadensanalyse ergab, dass die meisten Schäden tornadischen Ursprung sind und im Intensitätsbereich F1/T3 liegen.<br><br>(Vorläufige Analyse) |

© 2010 Skywarn AUSTRIA sowie Unwetterstatistik Österreich; Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Bilder (meist © Skywarn AUSTRIA). Grafiken (Radarbilder © Austrocontrol; VERA © UNI Wien; Wettermodelle, Soundings © wetter3.de oder wetterzentrale.de) sowie sonstige Daten und dürfen nicht vervielfältigt oder für gewerbliche Zwecke weiterverwendet werden! Eine etwaige weitergehende Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Copyrightinhaber, Urheber.

[www.skywarn.at](http://www.skywarn.at)

[www.unwetterstatistik.at](http://www.unwetterstatistik.at)

## **Tornado bei Hippersdorf,** **am 26.Mai 2010 um 1110 h UTC**



Genauere Informationen zur **Wetterlage** und dem Unwetter-Verlauf finden Sie in der Analyse „Unwetterlage am 26.Mai 2010“.

Eine Superzelle (vom Waldviertel her kommend) verursachte in Niederösterreich gleich 2 Tornados. Neben dem Tornado bei Klosterneuburg ging nämlich bereits ein Tornadoereignis im Raum Absberg-Hippersdorf voraus. Gegen 13:10 wurde eine Trichterwolke beobachtet die bis zum Boden reichte.

Auch wurde die Funnel-Cloud kurz nach dem Ereignis von der FF Großweikersdorf fotografiert (sh. Bild). Der Tornado soll zwischen 3 und 4 Minuten Bodenkontakt gehabt haben.

Die Funnel-Cloud existierte laut Augenzeugenaussagen mehr als 5 Minuten.



Die Schneise reicht von Absberg bis Hippersdorf und beträgt ca. 3 km. In Absberg wurden zahlreiche Straßen von Bäumen blockiert, sodass selbst ein Vordringen der umliegenden Feuerwehren erschwert wurde.



Das Dach der Kapelle in Absberg wurde fast vollständig abgedeckt. Insgesamt wurden im Ort 15 Häuser durch den Tornado beschädigt. Auch zahlreiche kleinere, aber auch einige größere Bäume (ua. ein Nussbaum) fielen dem Sturm zum Opfer.

Das Blechdach eines Betriebes wurde beschädigt und musste von der Feuerwehr gesichert werden. In Hippersdorf kam es ebenfalls zu beschädigten Dächern.

Auch einige Strommasten wurden geknickt (unter anderem auch durch ‚Fremdeinwirkung‘ von Bäumen).

Die Schneisen im Wald sind sehr markant und meist sind die Bäume in dieser abgebrochen (an manchen Stellen auch Druckschäden, insbesondere bei Birken) bzw. abgedreht.



**Fazit:**

Die Tornadointensität ist mit F1/T3 als Maximalwert anzugeben. Der Tornado selbst gilt aufgrund von Zeugenaussagen, sowie der Schäden vor Ort als „gesichtet“.

Eine vollständige Analyse liegt der ZAMG vor.